

Fanges mit den notwendigsten Notizen versehen, und auch nur mit gültigem Paß versehene Exemplare dürfen der Sammlung einverleibt werden, egal, ob sie tausch- oder kaufweise erworben sind.

Aus dem Tagebuch kann und darf keine Notiz veröffentlicht werden, ohne daß man die Notiz mit der unter dem Insekt befindlichen verglichen hat.

Wer kann nach seinem Tagebuch mit Bestimmtheit erklären, welche Exemplare einer schwierigen Art der ersten oder zweiten Generation angehören?

Der Sammler und auch der Reisende wird, so oft er ein mit Paß versehenes Exemplar seiner Sammlung erblickt, an die Umstände der Erbeutung erinnert. In Gestalt seiner Sammlung hat er täglich das vollständigste Tagebuch vor Augen, und die glücklichsten Stunden der Vergangenheit geraten nie in Vergessenheit.

Darum stelle jeder Sammler den Opfern seiner Tätigkeit einen Reise-Paß aus.

Die Tsetse-Fliege.

Daß die Tsetse-Eliege (*Glossina morsitans* Westw.) eine der schlimmsten Plagen Süd- und Zentral-Afrikas und der Kolonisation jenes Erdteils ungeheuer hinderlich ist, dürfte bekannt sein. Gaston Tournier gibt in einem ausführlicheren Artikel im *Naturaliste* weitere wertvolle Beiträge zur Lebensgeschichte dieses gefürchteten Insekts. Während der Stich dem Menschen nicht gefährlich ist, wirkt derselbe auf den Hund, das Pferd, das Rind und das Schaf tödlich, schadet aber dem Maultier, der Ziege und dem Esel nicht, ebenso nicht den noch saugenden Kälbern und den Hunden, die ausschließlich mit Wildbret gefüttert worden. Auch Zebra, Büffel und Antilope haben unter dem Stiche der Tsetse-Eliege nicht zu leiden. — Die Wirkung des Stiches ist erst nach einigen Tagen bemerkbar; beim Rinde fließt dann aus den Augen und der Nase reichlich Schleim, die Haut zittert wie unter dem Einflusse großer Kälte, der Unterkiefer schwillt auf der Unterseite an, oft auch die Nabelgegend. Das Tier magert zusehends ab, die Muskeln werden schlaff, Diarrhoe tritt hinzu und das Tier geht schließlich an allgemeiner Entkräftung ein. Oft werden die Rinder kurz vor dem Tode blind, manche leiden an starker Anschwellung des Kopfes, kurz, alles deutet auf Blutvergiftung hin. Wirksame Gegenmittel gegen den Stich der Tsetse sind bisher nicht gefunden worden. Dr. Kr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\).
Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [1904](#)

Autor(en)/Author(s): Krancher Oskar

Artikel/Article: [Die Tsetse-Fliege 126](#)